



Liebe Königsteiner, sehr verehrte Gäste und Freunde des Burgfests,

gleich mehrere für das Burgfest und Königstein interessante Jubiläen fallen in diesem Jahr 2010 zusammen. Das Burgfest kann auf 60 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Dies ist ein großartiger Erfolg mit vielen schönen Erinnerungen. Die Neubesetzung in einigen Ämtern zeigt uns, dass der Burgverein es nicht bei 60 Jahren Burgfest belassen will, sondern vielmehr die nächsten Jahre ambitioniert und tatkräftig angehen wird. Mittlerweile ist aus dem Burgfest, für das Aufrechterhaltung von Kultur und Tradition wesentliche Kennzeichen sind, selbst eine gute Tradition geworden. Den Mitgliedern des Burgvereins und dem Präsidium gratuliere ich ganz herzlich zu diesem Jubiläum und für die zukünftigen Burgfeste wünsche ich alles Gute.

Die weiteren Jubiläen betreffen das Haus Stolberg. Im Jahr 1210, vor genau 800 Jahren, wird erstmals urkundlich der Ahnherr Heinricus Comes de Stalberg in einer Urkunde des Klosters Walkenried am Harz erwähnt. Dieser hatte im Südharz Besitzungen erworben und dort eine Burg

errichtet, die Burg über der Stadt Stolberg und derselben seinen Namen gegeben. Einer wissenschaftlichen Aufarbeitung bedarf noch die Klärung der möglichen Herkunft der Stolberger aus dem fränkischen Raum, wo ein gleichnamiges Geschlecht mit dem gleichen Wappen „Stolberger Hirsch“ schon vor 1210 existierte. Diese geballte Historie zu übersehen und aufzuarbeiten ist immer noch eine Herausforderung, gleichzeitig ist es ein Verdienst vieler Historiker und Wissenschaftler, dass die 800-jährige Familiengeschichte mit all ihren Facetten und Persönlichkeiten doch recht gut erforscht ist. Schließlich beinhalten diese 800 Jahre auch die Kultur- und Sozialgeschichte im Einflussbereich der Stolberger Landesherren. Als Beispiel sei hier die in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts durchgeführte Reformation der Kirchen in allen Stolberger Landesteilen in Sachsen und Hessen genannt. Von Bedeutung für die weitere Erforschung dieser Historie ist, dass die umfangreichen Archive der Stolberger Besitzungen für die Forschung erhalten und zugänglich sind.

Nicht ganz aufgeklärt ist die mögliche Herkunft und Abstammung des Heinricus de Stalberg vor dem Jahr 1210: Vermutlich stammte er von den schon im 12. Jahrhundert im Harz ansässigen Grafen von Ilfeld und Hohnstein ab. Eine weitere Theorie besagt, dass seine Vorfahren möglicherweise aus dem fränkischen Raum stammen, wo ein gleichnamiges Geschlecht nachgewiesen ist, welches im Wappen ebenfalls den Hirsch führte. Vor 475 Jahren, am 25. Mai 1535, erbte Graf Ludwig zu Stolberg von seinem Erbonkel Eberhard IV. von Epstein die Grafschaft Königstein. Dadurch kamen umfangreiche Besitzungen im heutigen Rhein-Main-Gebiet an die Stolberger Grafen. Nach dem Tod des Grafen Christoph I. zu Stolberg-Königstein (1524–1581) hat der Erzbischof von Kurmainz Grafschaft und

Burg Königstein mit Gewalt an sich gerissen. Den Stolbergern blieben die Herrschaften Gedern und Ortenberg in Wetterau und Vogelsberg, sowie ein Anteil an Burg und Stadt Münzenberg in der Wetterau. Teile dieser ehemaligen Herrschaften befinden sich bis heute im Besitz verschiedener Familienzweige des Hauses Stolberg. Diese historisch gewachsene Verbindung ist auch der Anlass für die seit Jahrzehnten ausgeübte Schirmherrschaft meiner Familie über das Burgfest.

Ich bin dem Burgverein dankbar, dass er diesen Anlässen seine Aufmerksamkeit widmet. Ich erinnere mich gerne an meine erste Burgfestteilnahme 1989 zurück, das unter dem Motto „Die Stolberger in Königstein“ stand. So wie damals, ist auch in diesem Jahr wieder Interessantes über die Familiengeschichte im Burgfest-Buch zu lesen und ich bin mir sicher, dass die Festzugsteilnehmer die Geschichte lebhaft umzusetzen verstehen.

In diesem Buch finden Sie auch einen Bericht über Schloss Ortenberg in der Wetterau. Dieser Bericht ist ein auszugsweiser Vorabdruck aus einem im Herbst d. J. erscheinenden Buch zur Schloss- und Familiengeschichte von Ortenberg und Stolberg-Roßla. Damit verbunden, wird ab Herbst 2010 ein Teil des Schlosses Ortenberg für die Öffentlichkeit zu besichtigen sein.

Ich freue mich auf das Burgfest 2010 und wünsche Ihnen ein gutes und harmonisches Burgfest und dem neuen Burgfräulein Fiona I. eine gute Zeit als Repräsentantin Königsteins.

Ortenberg, im Mai 2010



*Alexander Prinz zu Stolberg-Roßla
Schirmherr*

heute an die Zukunft denken

Frankfurter Straße 4-6
61462 Königstein im Taunus
Tel. 06174 207-0
Fax 06174 207-25329
info@frankfurter-volksbank.de
www.frankfurter-volksbank.de

Frankfurter Volksbank